

Pressemitteilung

13.10.2026

Sie haben noch Fragen?

Maria Grafe
Tel. 03984 8557-17
maria.grafe@wohnbauprenzlau.de

Wohnbau Prenzlau erhält zum dritten Mal das Qualitätssiegel »Gewohnt gut«

Schützen Quartier überzeugt mit moderner Architektur, nachhaltiger Stadtentwicklung und hoher Wohnqualität

Die Wohnbau GmbH Prenzlau ist erneut mit dem Qualitätssiegel »Gewohnt gut – fit für die Zukunft« ausgezeichnet worden. Im Rahmen einer feierlichen Übergabe am 12. Oktober erhielt das kommunale Wohnungsunternehmen die Auszeichnung für das Neubauprojekt Schützen Quartier vom BBU, Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. Der BBU vergibt das Qualitätssiegel an beispielhafte Projekte der Wohnungswirtschaft in Brandenburg. Gewürdigt werden Vorhaben, die Impulse für Stadtentwicklung, Wohnqualität, die Bewältigung des demografischen Wandels und den Klimaschutz geben. Brandenburgs Infrastrukturminister Robert Crumbach, Maren Kern, Vorständin des BBU sowie Bürgermeister Marek Wöller-Beetz würdigten das Projekt, mit dem die Wohnbau ein historisch geprägtes Grundstück neu belebt und modernen Wohnraum für unterschiedliche Lebensphasen geschaffen hat. Für die Wohnbau ist es bereits die dritte Auszeichnung mit dem Qualitätssiegel.

»Wir wollten nicht einfach Wohnungen bauen, sondern ein Quartier schaffen, in dem sich Menschen langfristig wohlfühlen. Dass alle 61 Wohnungen bereits vor der Fertigstellung vermietet waren und unsere Bauvorhaben nun zum dritten Mal mit dem Qualitätssiegel »Gewohnt gut« ausgezeichnet werden, macht uns sehr stolz. Es zeigt, dass sich unser Anspruch an Architektur, Wohnqualität und ein gutes Wohnumfeld auszahlt«, sagt René Stüpmann, Geschäftsführer der Wohnbau GmbH Prenzlau.

Ein neues Quartier mit Geschichte

Wo einst das traditionsreiche Schützenhaus und später eine beliebte Gaststätte standen, ist mit dem Schützen Quartier ein modernes Wohnensemble entstanden. Auf dem Grundstück in der Grabowstraße hat die Wohnbau fünf Wohnhäuser mit insgesamt 61 Wohnungen errichtet. Der Baubeginn erfolgte im Dezember 2020, Mitte 2023 zogen die ersten Mieterinnen und Mieter ein.

Die Geschichte des Ortes spiegelt sich auch in den Namen der Gebäude wider: Torhaus, Wächterhaus, Rüstkammer, Bergfried und Wehrturm greifen die historische Prägung des Grundstücks auf. Unterschiedliche Gebäudehöhen, abwechslungsreiche Klinkerfassaden und goldfarbene Balkone verleihen dem Ensemble einen eigenständigen Charakter und verbinden moderne Architektur mit dem gewachsenen Stadtbild Prenzlau.

Maren Kern, Vorständin des BBU, hebt insbesondere den Wohnkomfort hervor: »Das Schützen Quartier verbindet auf überzeugende Weise städtebauliche Qualität mit modernem und generationengerechtem Wohnen. Besonders gelungen ist, wie die Wohnbau die Geschichte des Ortes aufgreift und zugleich ein grünes, autofreies Wohnumfeld geschaffen hat. Das Projekt ist ein starkes Beispiel dafür, wie gute Wohnungswirtschaft die Entwicklung einer Stadt positiv prägen kann.«

Wohnqualität für unterschiedliche Lebensphasen

Die 61 Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen bieten Raum für unterschiedliche Wohnbedürfnisse – von Singles und Paaren bis hin zu Familien. Balkone, Terrassen oder Dachterrassen erweitern den Wohnraum nach draußen. Aufzüge in allen Häusern ermöglichen einen barrierefreien Zugang zu den Wohnungen.

Auch die Gestaltung der Außenbereiche trägt zur Aufenthaltsqualität bei. Begrünte Flächen, ein Spielplatz und Freiräume für Begegnungen schaffen ein familienfreundliches Umfeld. Durch die Tiefgarage bleibt das Quartier oberirdisch weitgehend autofrei. Gleichzeitig profitieren die Bewohnerinnen und Bewohner von der innerstädtischen Lage mit kurzen Wegen zu Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kindertagesstätten, medizinischen Einrichtungen, dem Stadtpark und dem Uckersee.

Bei der Planung wurden auch energetische Gesichtspunkte berücksichtigt. Die Gebäude sind an das Fernwärmenetz der Stadt Prenzlau angeschlossen. Damit verbindet das Quartier zeitgemäßen Wohnkomfort mit einer auf Dauerhaftigkeit und Zukunftsfähigkeit ausgerichteten Bauweise.

Ein Gewinn für den Wohnstandort Prenzlau

Für Brandenburgs Infrastrukturminister Robert Crumbach zeigt das Projekt, wie ungenutzte Flächen zu neuem Leben erweckt werden können: »Das Schützen Quartier zeigt, wie aus einem lange ungenutzten Grundstück ein lebendiger Ort für Menschen werden kann. Mit den neuen Wohnungen, den begrünten Freiflächen und dem familienfreundlichen Umfeld stärkt die Wohnbau Prenzlau nicht nur das Wohnungsangebot, sondern auch die Zukunftsfähigkeit der Stadt.«

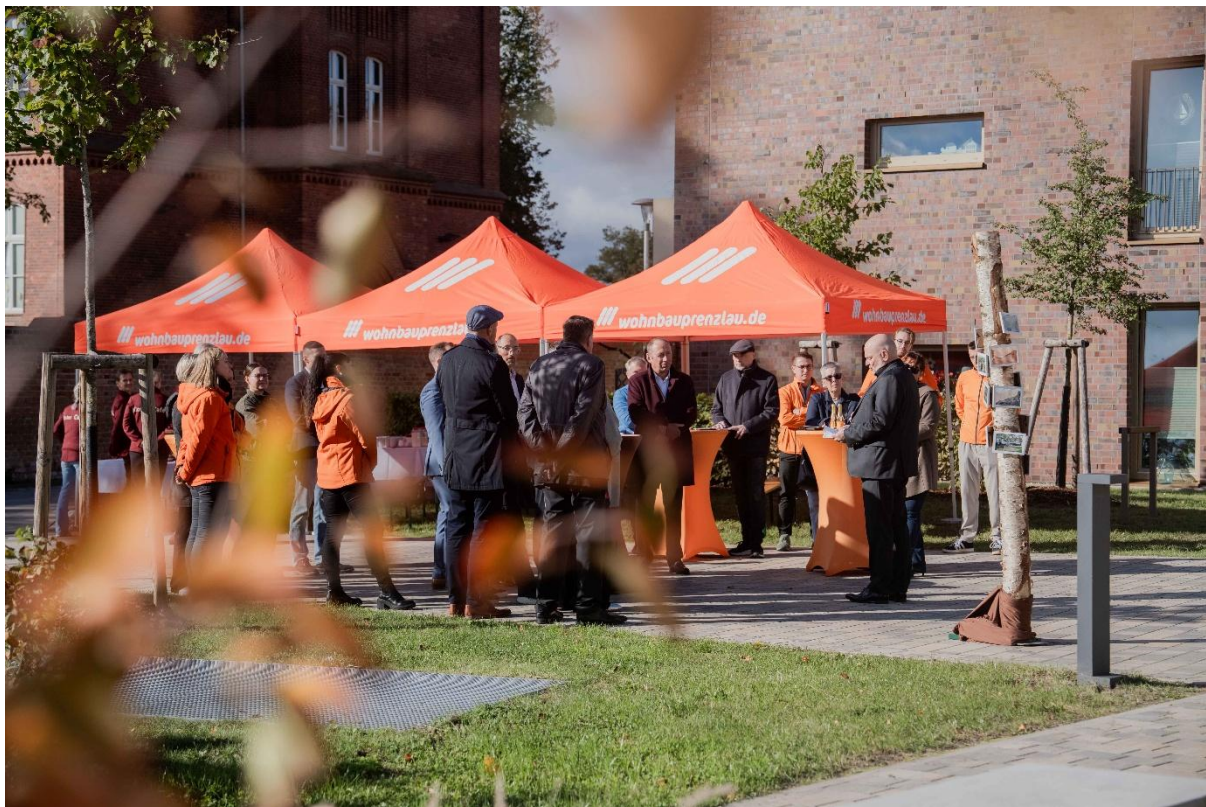
Auch für die Stadt Prenzlau ist das Vorhaben ein wichtiger Beitrag zur Weiterentwicklung des Wohnstandorts. Bürgermeister Marek Wöller-Beetz erklärt: »Das Schützen Quartier ist ein Gewinn für Prenzlau. Wo ein prägender Ort lange ungenutzt war, ist ein modernes Wohnquartier entstanden, das sich in die Stadt einfügt und Menschen unterschiedlichen

Alters ein Zuhause bietet. Solche Projekte zeigen, wie wichtig eine leistungsfähige kommunale Wohnungsbaugesellschaft für die positive Entwicklung unserer Stadt ist.«

Mit einer Investition von rund 17 Millionen Euro zählt das Schützen Quartier zu den großen Neubauvorhaben der Wohnbau Prenzlau. Dass sämtliche Wohnungen bereits vor der Fertigstellung vermietet waren, unterstreicht die Nachfrage nach modernem Wohnraum in der Kreisstadt.



Bildunterschrift: Aufsichtsratsvorsitzender Klaus-Martin Bastert, Infrastrukturminister Brandenburgs Robert Crumbach, Geschäftsführer Wohnbau Prenzlau René Stüpmann, Vorständin Maren Kern sowie Matthias Brauner und Kathrin Mölneck vom BBU, Bürgermeister Marek Wöller-Beetz und Architekt Stephan Bastmann freuen sich über die Auszeichnung »Gewohnt gut« des BBU für das Schützen Quartier



Bildunterschrift: Robert Crumbach, Minister für Infrastruktur und Landesplanung in Brandenburg, begrüßt die Gäste zur Auszeichnung des Qualitätssiegels »Gewohnt gut« des BBU